Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 81 (2019)

Heft: 5: Handlungsorientierung

Rubrik: Dies und das

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Datenerhebung an Bündner Schulen

In den Monaten September und Oktober 2019 fand an 32 Bündner Schulen eine Datenerhebung zur Entwicklung des Körpergewichts bei Kindern und Jugendlichen statt. Erfasst wurden rund 1430 Schülerinnen und Schüler der Klassen 1, 5 und 9. Was steckt dahinter?

VON KARIN HOFER, GESUNDHEITSAMT GRAUBÜNDEN

Seit 2008 führt der Kanton Graubünden im Rahmen der «Bisch fit?» Gesundheitsförderung und Prävention das Aktionsprogramm Bewegung und Ernährung durch. Unsere Aufgabe ist es, das Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung zu stärken. Insbesondere soll die vorhandene Bewegungsfreude bei Kindern und Jugendlichen erhalten bleiben und Zugang zu ausgewogener Ernährung geschaffen werden, um ein gesundes Körpergewicht zu stabilisieren. Und um zu erkennen, was dem eigenen Körper und der Seele guttut, um somit wiederum Folgeerkrankungen vorzubeugen. Dazu werden gemeinsam mit Schulen, Kindergärten, Gemeinden und weiteren Organisationen Projekte umgesetzt. Konkrete Beispiele sind Bewegte Schule, Purzelbaum-Kindergarten, Freiwilliger Schulsport oder der Pausenkiosk.

Datenerhebung im Kanton Graubünden

Zur Vergleichbarkeit von Körpergewicht zum gesunden Lebensstil wurde im Kanton Graubünden in den Jahren 2008, 2011 und 2015 bei zufällig ausgewählten Schülerinnen und Schülern der 1., 5. sowie 9. Klasse eine Datenerhebung vorgenommen. Um die Entwicklung zu verfolgen, wurde nun im Herbst 2019 eine vierte Erhebung durchgeführt.

Was wird erhoben?

Nebst dem Gewicht und der Körpergrösse werden das Geburtsdatum, das Geschlecht, der Wohnort und die Nationalität erfasst, sowie drei Fragen zu Ernährung (Znüni) und Bewegungsverhalten (Schulweg) gestellt. Die Kinder tragen ihre normale Alltagskleidung ohne Schuhe. Sie sind mit der Erheberin für zwei Minuten alleine in einem Raum, so muss kein Kind befürchten, dass seine Daten und/oder Antworten von Drittpersonen gehört oder gelesen werden können.

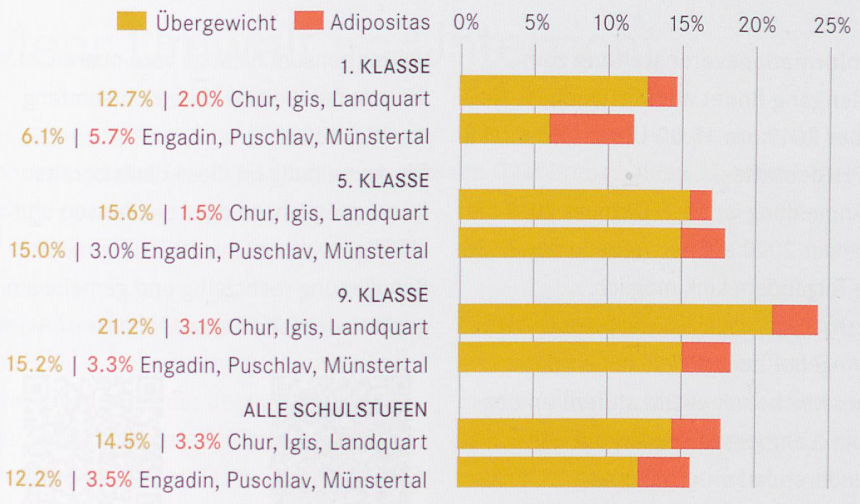
Datenschutz

Das Gesundheitsamt Graubünden koordiniert die Datenerhebung mit den Schulleitungen. Wir sind für die Erhebung, die Auswertung sowie für die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen verantwortlich. Die Daten werden streng vertraulich behandelt und anonymisiert; Rückschlüsse auf einzelne Kinder sind nicht möglich. Die Auswertung erfolgt durch die Firma Lamprecht & Stamm Sozialforschung Zürich und wird im Frühling 2020 vorliegen.

Wozu werden die Resultate genutzt?

Die Resultate werden im BMI-Monitoring zusammengefasst und im schweizweiten Vergleich genutzt, um die Angebote der Gesundheitsförderung und Prävention im Kanton Graubünden entsprechend anzupassen. Der Kanton Graubünden steht im steten Austausch mit anderen Kantonen, Projekte und Programme werden evaluiert und so adäquat genutzt – oder weggelassen, je nach Ergebnis. Der Fokus liegt bei diesem Monitoring wie schon beschrieben auf Bewegung und Ernährung, jedoch wird in den kommenden Jahren auch die psychische Gesundheit mehr in die Projekte einfliessen können.

Anteil übergewichtiger und adipöser Kinder auf ausgewählten Klassenstufen nach Untersuchungsregion (Schuljahr 2015, n=1153)



Signifikanz der Unterschiede zwischen den Regionen:
Adipositas 1. Klasse: $p < 05$; übrige Unterschiede signifikant

Die Resultate sind auf www.bischfit.ch einsehbar.

Hinaus ans Wasser

Auf den ersten Blick wirken unsere Bäche und Flüsse klar, sauber und natürlich. Der Schein trügt: Schweizer Gewässer enthalten oft eine grosse Menge an schädlichen Stoffen und allzu oft ist ihr Bett verbaut und eingeengt.

Pro Natura und andere haben sich in einem Bildungsnetzwerk zum Thema Wasser zusammengeschlossen. Ein Unterrichtsprojekt dazu wurde für alle Stufen lanciert. Raus aus dem Schulzimmer und hinein in die Natur – Schülerinnen und Schüler nehmen die Umwelt rundherum bewusst wahr. Lehrpersonen, welche ihre Klasse anmelden, erhalten ein Forschungspaket mit einer Unterrichtshilfe, mit Bestimmungsfächern und Becherlupen und können sich zur Weiterbildung anmelden.

Lehrpersonen finden auf wassernetz.ch Weiterbildungsangebote, Unterrichtsmaterialien oder Lernorte der Umweltbildung. Wassernetz.ch erleichtert authentisches Lernen am Wasser mit praxiserprobten Materialien und Methoden für den lebendigen Unterricht auf allen Schulstufen. Ausgehend von einfach auffindbaren Kleinlebewesen in Fliessgewässern erkunden die Lernenden den Lebensraum und bestimmen die Qualität des Wassers.

Infos: www.pronatura.ch/de/lehrpersonen-fliessgewaesser

Masterstudiengang Sek I für Primarlehrpersonen

Nachdem der Studiengang im vergangenen Frühling nicht zustande gekommen ist, wurde die PHGR von der Regierung des Kantons Graubünden beauftragt, den Studiengang in Kooperation mit der PHSG mit Beginn September 2020 erneut auszuschreiben – ohne eine Mindestzahl an Teilnehmenden. Alle erforderlichen Daten und Unterlagen sind auf der Website unter folgendem Link zu finden:

phgr.ch > Weiterbildung > Zusatzausbildungen > Masterstudiengänge > Masterstudiengang > Stufenerweiterung Sek I

Die Informationsveranstaltung zum Studiengang findet am Mittwoch, 6. November 2019 um 15.00 Uhr im Hörsaal 2 der PHGR statt.

Die Anmeldung ist ab 1. Oktober 2019 bis 31. Januar 2020 auf der Website der PHSG unter folgendem Link möglich:

phsg.ch/de/master-sek-i-graubuenden

Das Angebot richtet sich an Lehrpersonen, welche mit einem stufenfremden Diplom (Lehrperson Primar) auf der Sekundarstufe I unterrichten.

Die PHGR weist darauf hin, dass dieser berufsbegleitende Studiengang mit einem Vollzeitpensum nicht zu vereinbaren ist. Sie empfiehlt einen Unterrichtsumfang von max. 60%.

Die Anmeldung ist dieses Jahr bereits früher möglich, so dass die Pensen und allfällige weitere Unterstützung mit der Schulleitung rechtzeitig und gemeinsam geplant werden können.

www. phgr.ch

www.phsg.ch

Al Shafaq – wenn der Himmel sich spaltet

Esen Işıks neuer Film «Al-Shafaq – Wenn der Himmel sich spaltet» widmet sich als erster Schweizer Film der Thematik der Radikalisierung Jugendlicher: Eine in der Schweiz wohnhafte türkische Familie verliert ihren Sohn an den Jihad.

VON FABINA SCHUPPLI, OUTSIDE-THE-BOX

Die Schweizer Filmpreisgewinnerin Esen Işık legt uns mit ihrem zweiten Werk einen Film über die Familie in Zeiten der Krise vor. Sie schlägt eine Brücke zwischen Orient und Okzident und gibt uns Einblicke in Realitäten, welche den nicht muslimischen Zuschauerinnen zumeist unbekannt sind.

Inhalt:
- Identitätsbildung Jugendlicher – Bedeutung der Religion
- Religion – Islam
- Familie – Türkische Familie in der Schweiz
- Frauen – Rolle der Frau in der Familie
- Religiöse Radikalisierung – Jihad
- Krieg – Vertreibung und Flüchtlingslager in Syrien

Der Film fördert
- Interreligiöses Lernen
- Die Entwicklung interkultureller Kompetenzen
- Die Auseinandersetzung mit weltpolitischen Fragen
- Die Auseinandersetzung mit seiner eigenen und der Identität anderer

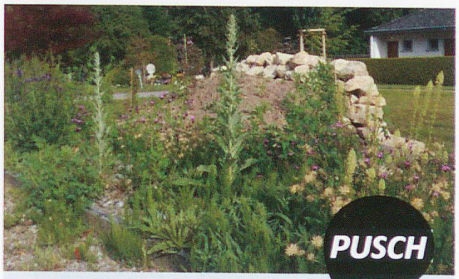
Film mit Regisseurin buchen (ab Sek I)
In Ihrem bevorzugten Kino wird eine Vorstellung «wann Sie wünschen» organisiert. Die Regisseurin Esen Işık steht nach dem Film für ein Gespräch zur Verfügung. Die Kosten sind 10.– pro Schüler/-in. Lehrpersonen sind gratis.

Mehr Infos:: https://al-shafaq.ch/,
schulen@outside-thebox.ch
Kinostart: 31.10.2019

Mehr Umwelt im Unterricht

Die Jugend spricht über Klima und Umwelt. Sie fordert die Erwachsenen auf zu handeln, zeigt aber auch selbst einen grossen Gestaltungswillen. Das kann die Schule nutzen.

Umweltunterricht von PUSCH
Der PUSCH-Umweltunterricht unterstützt Lehrpersonen bei der Bearbeitung wichtiger Umweltthemen. Er bietet Schülerinnen und Schülern Raum, unter Anleitung einer Umweltlehrperson im Rahmen von zwei bis drei Lektionen Zusammenhänge aufzudecken, über Lösungen nachzudenken und sich mit den eigenen Handlungsmöglichkeiten im Alltag auseinanderzusetzen. So kann aus dem «Dagegen-Sein» ein «Ja zum Mitgestalten» werden.
Der Umweltunterricht stärkt den Kompetenzerwerb im Fachbereich Natur, Mensch und Gesellschaft und ist Lehrplan 21-konform. Jährlich nutzen gegen 3000 Lehrpersonen dieses Angebot. Es ist für Schulen in über 700 Gemeinden kostenlos.



Infos: www.pusch.ch/buchen

Wettbewerb

Aktion Frieden!

Die Stiftung Eduki lädt die Jugendlichen ein, sich Gedanken über ein Thema zu machen, welches uns alle betrifft: den Frieden.

Im Fokus des Eduki-Wettbewerbs 2019/2020 steht mit dem Thema Frieden das sechzehnte der insgesamt siebzehn Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Die Schülerinnen und Schüler der Primarstufe, Sekundarstufe I und II sind dazu aufgerufen, in einer von drei Kategorien (künstlerische Arbeit, Medienbeitrag oder konkrete Aktion) aufzuzeigen, mit welchen eigenen Ideen und Aktionen sie zu diesem Ziel beitragen können.

Der Françoise Demole-Preis unterstützt ausserdem die Verwirklichung der besten Projektidee der Sekundarstufe II. Die Teilnahme am Wettbewerb ermöglicht in Ergänzung zu den Lehrplänen die Entwicklung von Schlüsselkompetenzen.
Der Anmeldeschluss ist am 31. Dezember 2019. Die Preisverleihung findet am 29. April 2020 im Palais des Nations der UNO in Genf statt.

Infos: www.eduki.ch/wettbewerb

Pensioniertenclub LEGR

Ausflug nach Zuoz

Was sind denn das für aufgestellte aktive Senioren, die sich am Donnerstag, 11. Juli, um 10 Uhr am Bahnhof Zuoz treffen? Es sei hier verraten: Die gutgelaunte Truppe sind 17 Aktive des LEGR Pensionierten-Clubs.

VON MADELEINE BACHER UND DORIS HALTINER

Das Programm? Kurz, aber oho!
Frau Mischol vom örtlichen Tourismusbüro zeigte uns am Vormittag wunderbare Kleinode dieses gut erhaltenen authentischen Engadiner Dorfes. Sie erzählte abwechslungsreich über die Geschichte, die Besonderheiten der Engadiner Häuser, die Traditionen und Bräuche.

Nach einem stärkenden Mittagessen im stilvoll renovierten «Dorta» dann der Höhepunkt: die Führung durch Europas höchstgelegene Kaffeerösterei.

Wie kommt jemand auf die Idee, im Oberengadin eine Kaffeerösterei zu betreiben und – dies erfolgreich in der dritten Generation – trotz verschiedenster Herausforderungen und Wirren?
Der Inhaber, Daniel Badilatti, erklärte uns höchstpersönlich den Werdegang der Kaffeerösterei, seine bemerkenswerte Unternehmerphilosophie und seine Visionen. Wir erfuhren viel über den internationalen Kaffeehandel, die Anbaugebiete, das Perfektionieren bester Kaffeemischungen und die Kunst des Röstens. Beeindruckend ist das soziale Engagement von Daniel Badilatti für das Umfeld der Kaffeebauern in Nicaragua.
Daniel Badilatti führte uns als eine der letzten Gruppen durch sein Reich. Er wird sein Unternehmen diesen Herbst der vierten Generation anvertrauen.
Es war unglaublich spannend, seinen sehr offenen und persönlichen Ausführungen folgen zu dürfen.

Die Zeit raste dahin – und zu guter Letzt war gar Eile angesagt, denn die RhB hält sich bekanntlich an ihren Fahrplan...